

Rosenheim, am 19.3.2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen in den RoMed Kliniken,

mit unserem heutigen Schreiben möchten wir Sie über die Schutzmaßnahmen für alle RoMed Mitarbeiter informieren. Bei ärztlichen und pflegende Kolleginnen/Kollegen, die mit Corona-Patienten in Berührung kommen, sind Handschuhe, Schutzkittel, Haarschutz, Schutzbrille und FFP Maske Pflicht und werden vor dem Patientenzimmer angelegt und im Zimmer entsorgt. Den Mund-Nase-Schutz (MNS) tragen generell Kolleginnen/Kollegen in der ZNA, Hämatologie/Onkologie und allen Intensivstationen. Zudem tragen alle Kolleginnen/Kollegen MNS, bei denen zu Hause Personen mit Atemwegsbeschwerden oder fiebrigen Erkältungen leben, sowie alle Kolleginnen/Kollegen der Kontaktkategorie I. Für unsere Verwaltungsmitarbeiter/innen und Kolleginnen/Kollegen ohne Patientenkontakt besteht keine Schutzkleidungspflicht. Wir bitten aber alle, sich an die Verhaltensregeln des Robert-Koch-Instituts zu halten. Sicherlich denken Sie alle „Dies ist doch selbstverständlich“, aber leider nicht für jeden. Deshalb, Husten und Niesen Sie in die Armbeuge, waschen Sie regelmäßig Ihre Hände mit Seife und halten Sie einen Abstand von 2 Metern zu anderen Personen. All dies dient Ihrem eigenen Schutz und verhindert das Ausbreiten der Infektion.

Wie Sie sicherlich mitbekommen haben, gibt es seit Montag einen zusätzlichen Pfortendienst, der von unseren Kolleginnen/Kollegen übernommen wird. Dafür möchten wir uns herzlich bei allen bedanken. Zusätzlich bekommen wir noch die Unterstützung von drei Sicherheitskräften. Die Anzahl der Eingänge wurden reduziert und Zugang haben nur noch Besucher der Palliativstation, der Kinderklinik, der Geburtshilfe und begründete Ausnahmefälle. Für diese Ausnahmen gibt es einen Besuchsschein. Diese Entscheidungen haben wir getroffen, um Sie und unsere Patienten vor unnötigen Ansteckungen zu schützen.

Im Intranet stellen wir jeden Tag die aktuellen Coronafallzahlen ein. Im RoMed Klinikum Rosenheim befinden sich zur Zeit sechs bestätigte Corona-Fälle sowie 10 weitere Verdachtsfälle auf der Normalstation. Wasserburg behandelt einen bestätigten Corona-Fall sowie drei Verdachtsfälle, alle auf Normalstation. In der RoMed Klinik Bad Aibling gibt es fünf Verdachtsfälle, davon befinden sich zwei auf Normalstation und drei auf Intensivstation. In der RoMed Klinik Prien vier Verdachtsfälle, von denen drei auf der Normalstation behandelt werden und einer auf der Intensivstation versorgt wird. Zum Glück hat sich seit gestern kein weiterer Todesfall ergeben.

Wir bitten Sie weiterhin Ihre Fragen zum Umgang mit dem Corona-Virus an die E-Mail-Adresse unserer Expertengruppe zu schicken: info.corona@ro-med.de

Ihre Geschäftsleitung

Dr. Jens Deerberg-Wittram, Geschäftsführer
PD Dr. Christoph Knothe, Medizinischer Direktor
Judith Hantl-Merget, Pflegedirektorin
Michael Müller, Kaufmännischer Direktor
Hans Daxlberger, Personaldirektor

